

**Protokoll der 6. Ordentlichen Mitgliederversammlung des 1.KCMO 06 am
17.11.2011**

Teilnehmer:

7 Mitglieder

Protokoll Ruth Langen

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Vereins, Jörg Wagner, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden herzlich und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 Finanzbericht und Entlastung

Die Schatzmeisterin Ruth Langen verteilt und erläutert die Bilanz 2010. Die Ausgabe von 450,- € für den Kunstverein Gießen wurde erklärt. Dieser Zuschuss für die Ausstellung „Kosmos Kiosk“ war vorher von der Mitgliederversammlung beschlossen worden, da so diese Ausstellung, an der sich viele Künstlerinnen und Künstler beteiligten, möglich wurde.

Der aktuelle Kontostand beträgt 640,28 €. Im kommenden Jahr ist bei derzeitigem Mitgliederstand mit etwa 360,- € an Beiträgen zu rechnen. Es wurde festgestellt, dass das Finanzvolumen des Vereins überschaubar und geordnet ist, und die Schatzmeisterin wurde einstimmig entlastet.

TOP 3 Aktivitäten im vergangenen Jahr

Anhand des Protokolls der letzten MV geht Jörg Wagner die für 2010 geplanten Aktivitäten durch.

1.) Die von Tobias Zeller angeregte **Sammlung von Essays und Aufsätzen zum Thema Kiosk** steckt in noch etwas ungeordneten Ansätzen.

2.) Der Vortrag zum **Thema Kiosk im Orient** wird im Anschluss an die Versammlung gehalten.

3.) Das Projekt **Audioguide zum Büdchen im Ruhrgebiet** in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Rundfunk konnte im letzten Jahr nicht beginnen. Der BR hatte kein Geld von der Bundeskulturstiftung erhalten und so konnte die Zusammenarbeit verschiedener Rundfunksender mit Jugendlichen und Initiativen wie dem KCMO nicht realisiert werden. Der Sender bemüht sich jedoch weiter um Förderung und ist weiterhin interessiert.

4.) Tilmann Meyer-Faje hatte sich in Amsterdam darum bemüht, das Thema Kiosk in das dortige **One-Minute-Festival** einzubringen. Bislang konnte dies nicht gelingen.

5.) Bei einer Veranstaltung des Deutschen Architekturmuseums in Frankfurt/M zum Thema „**Wasserhäuschen**“ waren Ingke Günther und Jörg Wagner anwesend und hatten die Bewirtung mit „Kiosk-Happen“ übernommen. Das DAM war auf den KCMO zugegangen und hatte uns nach geeigneten Referenten gefragt. Der KCMO hatte daraufhin Ursula Neeb vorgeschlagen, die vor einigen Jahren ein Buch über die Kioske in Frankfurt/M veröffentlicht hatte.

6.) Am 10. Juli 2011 führte Andrea Knobloch zu den **Büdchen in Düsseldorf**. Es war ein großer Erfolg. Andrea Knobloch fasste noch einmal kurz das Wesentliche zusammen.

7.) Ebenso gut kam die **Tour Büdchen an der Rheinischen Straße in Dortmund** an, die am 23. Oktober 2011 von Jochen Nähle organisiert und geführt wurde. Man war sich einig, dass man bei diesen Touren, die zu Fuß gemacht werden, viel von der Entwicklung des Stadtteils mitbekommt. Sie haben einen anderen Charakter als

die, ebenfalls sehr beliebten, Fahrradtouren, die wir vielleicht auch nicht vernachlässigen sollten.

8.) Die **Kiosk-Map im Internet** wächst dank der Kleinarbeit von Tilmann Meyer-Faje in Amsterdam. Tilmann Meyer-Faje hatte vor der Mitgliederversammlung per Email um Zustimmung für ca. 40,- € für die kommenden 2 Jahre erbeten, um die Bilddatenbank ausbauen zu können. Dem wurde zugestimmt.

9.) Ingke Günther und Jörg Wagner knüpften Kontakt mit der Gruppe „**Kiosk-Free**“ in München (s. www.kioskfree.de).

10.) Zum Tag der Mitgliederversammlung erschienen zwei neue **Postkarten** unserer Sammelkarten-Edition.

TOP 4 Zukünftige Aktivitäten

1.) Um die Presse besser über unsere Aktivitäten informieren zu können, soll ein

Presseverteiler eingerichtet werden,. (Andrea Knobloch und Jörg Wagner übernehmen dieses Aufgabe). Es wurde festgestellt, dass eine Zusammenstellung von Daten zum Kiosk-Wesen fehlt und so zunehmende Fragen der Presse nicht beantwortet werden können (Z.B. wie viele Buden es im Ruhrgebiet und andernorts gibt, Zahlen über Schwund, die Budenbetreiber usw.)

2.) Monika Linhardt hatte per Telefon angeregt, in Frankfurt im Stadtteil Bockenheim eine **Kiosk-Tour** zu machen, da durch den Abzug der Uni dieser Stadtteil in den nächsten Jahren neu verplant und bebaut wird. Monika Linhardt wird Kontakt zu Anette Mönnich von der Initiative Zukunft Bockenheim (www.zukunft-bockenheim.de) aufnehmen. Wir stellen uns einen **Kiosk-Spaziergang in Bockenheim** vor, der von ortskundigen Leuten vor Ort geplant und durchgeführt wird. Auf diesem Gang wird selbstverständlich über Planungen der Stadt und Wünsche der Anwohner bzw. die Arbeit der Initiative informiert. Wir organisieren dann einen **Ausflug nach Frankfurt**.

3.) Ingke Günther und Jörg Wagner pflegen den Kontakt zu Kiosk-Free in München und ein **Ausflug nach München** wird geplant.

4.) Silke Riechert bietet eine **private Kioskführung in Berlin-Moabit** an:

silkeriechert@gmx.de

5.) Georg Thomys und ein Kiosk-Freund bereiten für ca. September 2012 einen **Büdchen-Spaziergang in Hagen-Wehringhausen** vor.

6.) Willi Otremba deutete telefonisch an, dass er als Mitarbeiter der FH Dortmund demnächst bei dem Büro der FH Dortmund in der Nordstadt mit Studierenden ein **Büdchen** einrichtet. Die Nutzung ist noch nicht konkretisiert, ist jedoch dem weiten Feld der Kreativwirtschaft zuzurechnen. Die Initiative, den KCMO einzubinden müsste von Willi Otremba kommen und der Verein bittet gegebenenfalls um Vorschläge.

7.) Der KCMO war von einer Essener Initiative angeschrieben worden, mit der Frage, ob wir uns die Ausarbeitung eines Jugendprojektes zu Essener Büdchen vorstellen könnten. Die Anfrage war jedoch noch recht unspezifisch und die Bemühungen von Katja Knicker (Wiss. Volontärin am MO), mehr zu erfahren, blieben bislang ohne Erfolg. Sie wird jedoch weiter versuchen, Frage zu klären, was von uns erwartet wird.

8.) **Merchandising**, Jörg Wagner regte an, über unsere Homepage Fan-Artikel anzubieten.(Spread-shirt.de). Es bestand Einigkeit, dass man das machen könne. Da wir als gemeinnütziger Verein nichts verkaufen wollen, wird ohne Gewinn für uns gearbeitet.

10.) Kurt Wettengl bietet an, im Anschluss an die nächste Mitgliederversammlung einen **Vortrag zum Thema „Künstler und Kiosk“** zu halten.

11.) Nach der Versammlung machte Andrea Knobloch noch den schönen Vorschlag einen **Kiosk-Modellbau-Wettbewerb** auszuschreiben.

Ende der Versammlung ca. 19.10 Uhr im Anschluss daran ein reichlich und anschaulich bebildeter Vortrag der beiden Künstlerinnen Andrea Knobloch und Silke Riechert.

Im Anschluss daran gemeinsames Abendessen im Sissi Kingkong.